

(VII.), Fortschritte zu verzeichnen; insbesondere ist bei den MGH für die Schriftenreihe die Dissertation seiner Schülerin Jennifer OEVERMANN (Stuttgart) über „Die Herrschaftspraxis Heinrichs (VII.) im Spiegel seiner Urkunden“ eingegangen; Prof. MERSIOWSKY wird für Jennifer OEVERMANN sowie seine Mitarbeiterin Andrea HAUFF (Stuttgart) ein Projekt beantragen. – Dr. Ingo SCHWAB (Schondorf) hat sich für die Edition der Urkunden Richards von Cornwall intensiv mit der Kanzlei und dem Diktat der Urkunden beschäftigt und hält daran fest, dass er in diesem Jahr eine Studie zur Kanzlei vorlegen wird. – Prof. Joachim WILD (Frauenornau) hat sein Projekt der Edition der Urkunden Konradins aufgegeben, so dass hierfür ein neuer Bearbeiter oder eine Bearbeiterin gesucht werden muss.

Epistolae: Dr. Isolde SCHRÖDER (Köln) und Dr. Matthias SCHRÖR (Geldern), die das Editionsprojekt Epistolae 8,3 (Briefe Hinkmars von Reims) übernommen haben, stehen kurz vor dem Abschluss dieses im Vergleich zu Epistolae 8,1 und 8,2 deutlich umfangreicheren Bandes, der 247 Nummern enthalten wird sowie 13 Nachtragsnummern in Ergänzung der vorherigen Faszikel; er wird auch deswegen umfangreicher, weil er die längeren Briefgutachten Hinkmars aus seiner Spätzeit als Erzbischof enthalten wird. Die Einleitung für alle drei Teile sowie die Register sind in Arbeit. – Jasmin DORFER M.A. (MGH München) konnte an ihrer Dissertation über die frühstauferzeitlichen Briefe aufgrund ihrer Anstellung als Bibliothekarin, der Bibliotheksausbildung in Berlin und der Umstellung des OPAC von Allegro auf ALMA nicht im gewünschten Umfang arbeiten, hat aber eine Archivreise nach Admont unternommen. – Prof. Bernd-Ulrich HUCKER (Vechta) hat in Dr. Jörg VOIGT (Hauptstaatsarchiv Hannover) einen Bearbeiter gefunden, der bereit ist, die relativ weit gediehene Edition der Briefe Kaiser Ottos IV. zu vollenden. – Prof. Karl BORCHARDT (München) kann noch nicht sagen, „wann er eine satzreife Version des Editionstextes“ seines Editionsprojekts der Briefsammlung des Petrus de Vinea vorlegen kann. – Ob das Editionsprojekt der Briefsammlung in zehn Büchern des Thomas von Capua von Prof. Matthias THUMSER (Berlin) in diesem Jahr wieder aufgenommen werden wird, wird sich zeigen. – Prof. Peter HERDE (Alzenau) hat die Arbeiten an der Briefsammlung Richards von Pofi fortgesetzt.

Antiquitates: Dr. Myriam HEIRENDT (Luxembourg) arbeitet weiterhin an der redaktionellen Bearbeitung des Martyrolog-Nekrologs der Abtei Echternach. – Dr. Jens LIEVEN (Bochum) berichtet zum Editionsprojekt des Liber Viventium von Pfäfers, dass die Arbeit am